

Eike Geffers * Konkordiastraße 14 * 30449 Hannover * Tel.: 44 82 89 * email: geffers@eike-geffers.de

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Herrn Rainer-Jörg Grube
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 10.15.3
Trammplatz 2, Rathaus

Hannover, den 01.12. 2012

30159 Hannover

Antrag

gemäß § 32 in Verb. mit § 10 der Geschäftsordnung des Rates für die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer:

Haushalt 2013 - Fössebad

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung, Fachbereich Sport und Eventmanagement, wird gebeten, im Haushalt 2013, Teilergebnishaushalt 52 – Sport- und Eventmanagement, beim Produkt 42403 Bäder einen Ansatz für Planungskosten in Höhe 300 Tsd. Euro zu berücksichtigen, damit gleich nach den Beschlüssen zum Bäderkonzept die Planungen für Maßnahmen im Fössebad und andere Maßnahmen in Angriff genommen werden können.
2. Die Stadtverwaltung, Fachbereich Sport und Eventmanagement, wird gebeten, im Haushalt 2013, Teilfinanzhaushalt 52 – Sport- und Eventmanagement, die Ansätze für Auszahlungen für Investitionstätigkeit in den Jahren 2014 bis 2016 jeweils um 2 Mio. Euro zu erhöhen, damit nach den Beschlüssen zum Bäderkonzept die geplanten Maßnahmen im Fössebad (Zukunftskonzept, Ausbaustufen 1 – 3) und andere Maßnahmen schnell durchgeführt werden können.

Begründung:

Im Fössebad musste das Freibad in diesem Jahr geschlossen bleiben. Es war nicht gewährleistet, dass das Wasser die notwendige Qualität erreichte. Eine Verbesserung war kurzfristig nicht zu erreichen. Vielmehr hat sich gezeigt, dass ein Neubau des Schwimmbeckens erforderlich ist. Die Stadtverwaltung rechnet mit Kosten in Höhe von 1,5 Mio. Euro. Vgl. dazu DS-Nr. 15-1065/2012 S 1! Um eine so große Investition zu rechtfertigen, ist ein Zukunftskonzept für das Fössebad notwendig.

Das Fössebad wird seit 1993 in gemeinnütziger Trägerschaft von der **Fössebadbetriebsgesellschaft** außerordentlich erfolgreich und mit einem weit über dem Bundesdurchschnitt liegenden Kostendeckungsgrad (40 %) für die Stadt Hannover betrieben; denn Eigentümerin des Bades ist die Stadt Hannover. Sie zahlt der Fössebadbetriebsgesellschaft einen Betriebskostenzuschuss von rd. 400 Tsd. Euro im Jahr.

Die Fössebadbetriebsgesellschaft hat sich von Fachleuten aus Hamburg ein **Zukunftskonzept Fössebad** ausarbeiten lassen. Das Konzept wurde am 27.09.2012 im Rathaus Politik und Verwaltung vorgestellt. Es ist inzwischen bei verschiedenen Gelegenheiten auch anderen vorgestellt worden.

Das Konzept umfasst insgesamt 6 Ausbaustufen, von denen die Ausbaustufen 1 – 3 zur Wiedereröffnung des Freibads führen sollen. Kernstück dieser Ausbaustufen ist der Neubau eines Außenschwimbeckens 25 x 12 m, dessen Kosten auf 630 Tsd. Euro geschätzt werden. Weitere Maßnahmen, die die Attraktivität des Bades verbessern sollen, führen zu Gesamtkosten für die Ausbaustufen 1 – 3 von rd. 2,3 Mio. Euro. Wir unterstützen die Pläne. Das Fössebad ist für Schulsport, Vereinssport und Hochschulsport und natürlich für die Allgemeinheit eine ganz wichtige Einrichtung. Sie muss erhalten und zukunftsfähig gemacht werden.

Im Stadtbezirksrat Linden-Limmer unterstützen, soweit erkennbar, alle Parteien die Pläne der Fössebadbetriebsgesellschaft. Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt verweisen aber auf die **Bäderanalyse**. Sie wird zurzeit von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V. erarbeitet und soll spätestens im 2. Quartal 2013 vorliegen. Auf ihrer Grundlage sollen die Entscheidungen über künftige Investitionen in die hannoverschen Hallen- und Freibäder getroffen werden. In die Ergebnisse der Bäderanalyse fließt das Zukunftskonzept Fössebad ein.

Die Zeitverzögerung, die sich nun dadurch ergibt, dass die Bäderanalyse abgewartet werden soll, ist bedauerlich. Um weiteren Zeitverlust zu vermeiden, sollten aber bereits im Jahr 2013 Planungsmittel bereitgestellt werden, damit nach den Beschlüssen über das Bäderkonzept sofort mit der Verwirklichung begonnen werden kann, und damit in den folgenden Jahren die notwendigen Investitionen durchgeführt werden können

Die Stadt muss sich darauf einrichten, dass Investitionen in die Bäder notwendig werden, aus unserer Sicht vordringlich in das Fössebad. Dafür müssen bereits jetzt Mittel in der Mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt werden. Mit einem Ansatz von 2,0 Mio. in den Jahren 2014 ff. können auch die Maßnahmen verwirklicht werden, die für das Fössebad geplant sind.

Eike Geffers
Fraktionsvorsitzender